



Alt-Katholisch

N° 50 – April–Juni 2026

Gemeindebrief

IN HAMBURG UND ZWISCHEN ELBE UND HEIDE

Ostern und Pfingsten

+ Aktuelles
+ Gottesdienste
+ Termine

TITELBILD : Pfeffer – Gemeindebrief
BILD LINKS: Lotz – Gemeindebrief

Ostergottesdienste und Taufe

Mit dem Palmsonntags-Gottesdienst am 29. März beginnt die Karwoche, in der wir des Einzugs Jesu in Jerusalem, des letzten Abendmahls, des Todes und der Auferstehung Jesu erinnern. Dabei bilden die drei Gottesdienste am Gründonnerstag, Karfreitag und in der Osternacht in der katholischen Tradition das *Triduum Sacrum*, die Heiligen Drei Tage. Sie sind liturgisch als eine einzige dreitägige Liturgie eng miteinander verbunden und feiern das zentrale Heilsgeschehen von Leiden, Tod und Auferstehung Jesu Christi als eine Einheit.

Als Auftakt der Karwoche feiern wir am **Palmsonntag** um 17⁰⁰ Uhr Gottesdienst. Die Feier beginnt mit einer Palmprozession. Je nach Wetterlage wird sie uns in den nahen Eppendorfer Park führen. Bitte

findet Euch daher rechtzeitig an der Kirche ein.

Mit dem **Gründonnerstag am 2. April** beginnt dann um 18³⁰ Uhr im Gemeindegottesaal von St. Martinus das *Triduum Sacrum*. Die Eucharistiefeier, mit der wir an das letzte Abendmahl Jesu erinnern, ist mit einem Agape-Mahl verbunden, zu dem alle Teilnehmenden eingeladen sind, etwas für das gemeinsame Abendessen mitzubringen; für die Planung bitte ich bei diesem Gottesdienst um Anmeldung per E-Mail an hamburg@alt-katholisch.de. Der Gründonnerstags-Gottesdienst endet mit einer Entlassung ohne Segen, da er offen in den Karfreitag überleitet.

Am **Karfreitag, 3. April**, treffen wir dann zur Todesstunde Jesu um 15⁰⁰ Uhr zu einer Karfreitags-Liturgie zusammen,

um des Leidens und Sterbens Jesu zu gedenken. Diese Liturgie ist ein reiner Wortgottesdienst, der mit einer Kreuzverehrung verbunden ist; er beginnt und endet ohne einen liturgischen Gruß, da die drei besonderen Gottesdienste an Gründonnerstag, Karfreitag und Osternacht liturgisch ineinander übergehen.

In der **Osternacht** feiern wir dann am 4. April ab 21⁰⁰ Uhr den Höhepunkt und das Hauptfest des ganzen Kirchenjahres, den Sieg Jesu über den Tod, das Fest der

Auferstehung. Altkirchlich war dies das Datum, an dem Taufbewerberinnen und Taufbewerber durch die Taufe in das neue Leben mit Christus eingetreten sind. Von daher freue ich mich umso mehr, dass wir in diesem Jahr im Ostergottesdienst wieder eine Erwachsenen-Taufe feiern dürfen, da sich Jona Rössel für die Nachfolge Christi entschieden hat, und mit der Taufe Glied am Leib Christi wird.

PFARRER WALTER JUNGBAUER

Katechumenat und Firmung

Am **Sonntag, dem 26. April** freuen wir uns auf den Besuch unseres Bischofs Dr. Matthias Ring, der nach Hamburg kommt, um insgesamt sechs Katechumenen das Sakrament der Firmung zu spenden. Die sechs Katechumenen – Eva Schleitzer, Jona Rössel, Pierre Schröder, Jonas Krause und zwei weitere Firmlinge – haben sich über mehrere Monate auf die Firmung vorbereitet. Dazu haben sie sich gemeinsam mit Anja Kämpker und Pfarrer Walter Jungbauer mit verschiedenen Glaubens Themen auseinandergesetzt. Der Gottesdienst findet **bereits um 13⁰⁰ Uhr** in St. Martinus statt.

Bitte beachtet, dass am gleichen Tag ein **Hamburg-Marathon** stattfindet – die Laufstrecke verläuft östlich der St.-Martinuskirche. Dadurch kommt es zu Verkehrsbehinderungen, besonders aber nicht ausschließlich wenn man aus

dem Süden und Osten anreist. Ob die Buslinien 20 und 25 von Altona bis Julius-Reincke-Stieg/Tarpenbekstr. (den Haltestellen bei der Kirche) fahren, wird hoffentlich eine Woche vorher bekannt gegeben; von/nach Winterhuder Marktplatz fahren sie sicher nicht, ebenso die Linien X22 und 114. Brecht also ggf. früher von zu Hause auf, um rechtzeitig beim Gottesdienst sein zu können.

Alle, die mit dem Auto anreisen, und einen Verbrenner fahren, mögen sich bitte bis spätestens 24. April im Pfarramt anmelden, um einen Parkplatz vor der Kirche zu reservieren. Elektro- oder Hybrid-Fahrzeuge mit einem E-Kennzeichen können in der Martinistraße bis zur Höchstparkdauer von 11 Stunden kostenfrei parken; sie müssen dazu allerdings eine Parkscheibe hinter die Windschutzscheibe legen.



Gottesdienstraum als Communio-Raum

Wer schon einen Sonntags- oder Festtags-Gottesdienst an unserem neuen Gemeindestandort in St. Martinus besucht hat, wird die neue liturgische Raumstruktur bemerkt haben. Der Gottesdienstraum ist nun als ein Communio-Raum konzipiert.

Dabei wurden die Stühle in einem zur Ellipse gestreckten Kreis angeordnet, in dem sich die Gottesdienst-Teilnehmenden gegenüber sitzen und so die Gemeinschaft (*communio*) bilden. Sie werden dadurch zu dem heiligen Tempel Gottes, in dem Gottes Geistkraft wohnt (*vgl. 1 Kor 3, 16*). Ein Haus, erbaut aus lebendigen Steinen

(*vgl. 1 Petr 2, 5*), die Versammlung, in deren Mitte Christus gegenwärtig wird (*vgl. Mt 18, 20*). Um auf die unterschiedlichen persönlichen Bedürfnisse nach Nähe und Distanz einzugehen, und damit die Würde der einzelnen Gottesdienst-Teilnehmenden zu achten, ist diese Ellipse mehrstufig gestaltet, so dass man nicht notwendigerweise immer „in der ersten Reihe“ sitzen muss.

Die Glaubenden haben durch diese Sitzordnung dabei nicht nur einen Blick auf den liturgischen „Ereignisraum“, sondern auch auf die anderen Gemeindemitglieder, die mit ihnen gemeinsam den heiligen



BILD: Walter Jungbauer

Tempel Gottes bilden. Der Liturgiewissenschaftler Paul Gerhards schreibt dazu: „Kirche ereignet sich da, wo Gläubige im Namen Jesu sich versammeln und er in ihrer Mitte gegenwärtig wird. Somit ist die *communio* (Gemeinschaft) Grundmuster jeglicher christlichen Gemeinde.“ Dabei ist die Gemeinde niemals Selbstzweck, der um sich selbst kreist, sondern verweist immer auf die/den ganz Anderen, auf Gott.

An den Scheitelpunkten der Ellipse stehen als die beiden wesentlichen Pole oder Brennpunkte der Gottesdienstfeier zum einen der Tisch des Wortes (Ambo) und zum zweiten der Tisch des Brotes (Altar). Die Gottesdienst-Gemeinde ist ausgespannt zwischen diesen beiden Polen, zwischen Wort und Mahl, zwischen Ambo und Altar. Vom Tisch des Wortes aus werden die gottesdienstlichen Lesungen verkündet, die Predigt gehalten, und – am Ende des Gottesdienstes – die Ankündigungen verlesen. Am Tisch des Brotes feiern wir gemeinsam die Eucharistie, wird Christus in den Gaben von Brot und Wein real präsent in unserer Mitte.

In der Mitte der Gemeinde und der Stuhldreihe ist auf der einen Seite der Priesterin- bzw. Priester-Sitz verortet. Er steht für das kirchliche Dienstamt, die Leitung der Versammlung, der Verkündigung und der sakramentalen Heilsfürsorge. Die Priesterin oder der Priester stehen dem Gottesdienst vor und fungieren dabei in *Repraesentatio Christi* (also als Repräsentation Christi in personaler Weise). Gleichzeitig gliedert sie/er sich aber auch in die Gemeinschaft der Gemeinde ein, deren Mitgliedern durch die Taufe Anteil am allgemeinen Priestertum (*vgl. 1 Petr 2,9*)

verliehen wurde. Dieses allgemeine Priestertum aller Gläubigen kommt in den verschiedenen Aufgaben als Lektorin/Lektor, Kantorin/Kantor, Kommunionhelferin/Kommunionhelfer u. ä. zum Ausdruck. Die Feier eines Gottesdienstes kann nur als Gemeinschaft gelingen.

Gemeinsam mit der Gemeinde ist die Priesterin bzw. der Priester hier auf gleicher Stufe mit allen anderen Gottesdienstteilnehmenden als Volk Gottes versammelt, auch wenn ihr/ihm eine bestimmte Funktion und sakramentale Rolle im gottesdienstlichen Geschehen zukommt. Stärker betont wird damit die kommunikative Aufgabe der priesterlichen Person, statt die hoheitliche oder repräsentative. Zugleich soll die Einordnung in die Gemeinschaft die priesterliche Person auch vor einer theologischen Überhöhung und Idealisierung schützen.

Direkt gegenüber dem Priesterin- bzw. Priester-Sitz ist ein Tisch in der ersten Stuhldreihe platziert, auf dem die Gaben für die Eucharistiefeier und die liturgischen Geräte stehen; sie werden damit symbolisch aus der Mitte der Gemeinde heraus zum Altar gebracht. Von diesem Tisch geht auch die Kollekten-Sammlung aus, mit der die Gottesdienstteilnehmenden ihre Gaben für die gemeinsamen Aufgaben einbringen.

Die Mitte des Gottesdienstraumes ist bewusst ein großer Freiraum. Er steht für die Unbegreiflichkeit Gottes, der in unserer Mitte ist, der aber immer größer ist als jede Vorstellung, die wir uns von ihm machen können. Es ist ein bewusster Verzicht auf jede Dinglichkeit.

PFARRER WALTER JUNGBAUER

Altkirchliche Lichtvesper

Zwischen Ostern und Pfingsten lädt die Gemeinde wieder zu Altkirchlichen Lichtvespern ein.

Im Regelfall sollen sie Dienstags 18⁰⁰ Uhr in der Kapelle des Ökumenischen Forums Hafencity, Shanghaiallee 12–14 stattfinden sowie Donnerstags jeweils um

18⁰⁰ Uhr in der Kirche St. Martinus in Eppendorf.

Auf Grund dienstlicher Abwesenheit des Pfarrers müssen die Termine am 14. und 16. April sowie am 5., 7., 12. und 14. Mai, dabei leider entfallen.

Ökumenischer Pfingstsonntag

Am **24. Mai um 15⁰⁰ Uhr** feiern wir wieder in ökumenischer Runde den Pfingstsonntags-Gottesdienst. Gemeinsam laden die Römisch-Katholische Kirche, die Nazarener, die Neuapostolische Kirche, die Evangelisch-methodistische Kirche, die Evangelisch-Lutherische Kirche und die Alt-Katholischen Kirche zu diesem Gottesdienst am Pfingstfest ein.

Je nach Wetterlage findet er entweder in der Evangelisch-methodistischen Bethanienkirche oder Open Air im Bethanienkirchhof, beides Martinistraße 49 statt.

Im Anschluss ist ein Grillfest geplant; dafür werden

sowohl Beiträge in Form von Salaten oder Kuchen als auch Mitarbeit beim Auf- und Abbau erbeten. Wer etwas mitbringt und/oder mithelfen will, melde sich bitte bis zum 15. Mai per E-Mail (hamburg@alt-katholisch.de) im Pfarramt.



Pfingstsonntagsgottesdienst 2025

FOTO: privat

Beitritt und aktuelle Mitgliederzahl

Der alt-katholischen Kirche in der Pfarrgemeinde Hamburg sind nun Frau Patricia Barski und Herr Rolf Fahnenbruck beigetreten. Wir freuen uns, damit wieder zwei neue Mitglieder in unseren Rei-

hen begrüßen zu können, und wünschen ihnen alles Gute und Gottes reichen Segen für die Nachfolge Christi in unserer Gemeinschaft. Die aktuelle Mitgliederzahl der Gemeinde beträgt nun 347 Personen.

Votum Diakonatsweihe

Bei der letzten Gemeindeversammlung Anfang März haben die anwesenden stimmberechtigten Gemeindemitglieder einstimmig dafür votiert, Bischof Dr. Matthias Ring zu bitten, den Pastoralen Mitarbeiter der Gemeinde, Karlheinz Kämpker, zum Diakon zu weihen. Das Votum wäre noch eindrücklicher ausgefallen, wenn nicht zahlreiche Gemeindemitglieder im Vorfeld bedauernd mitgeteilt hätten, dass sie an jenem Sonntag aus unterschiedlichen triftigen Gründen nicht an der Gemeindeversammlung teilnehmen können.

Kämpker ist Sozialarbeiter, engagiert sich seit langem in verschiedenen Aufgaben in der Gemeinde und schließt gerade seine Studien der alt-katholischen Theologie an der Universität Bonn ab.

Bei der Gemeindeversammlung stellte sich Kämpker kurz vor und erzählte davon, was ihn für den Dienst als Diakon motiviert, und warum er das Empfinden hat, in diesen Dienst berufen zu sein. Pfarrer Walter Jungbauer erläuterte danach die Stellung und die Aufgaben eines Diakons und empfahl der Gemeinde ein positives Votum für einen ehrenamtlichen diakonalen Dienst von Kämpker abzugeben.

Save the Date: Veranstaltung zum CSD

Zur sogenannten *Pride Week* vor der Hamburger Christopher-Street-Day-Parade wollen wir dieses Jahr auch eine Veranstaltung anbieten: Am **Donnerstag, 30. Juli**

kommt Prof. Andreas Krebs vom Alt-Katholischen Seminar in Bonn zu uns und stellt sein Buch „Gott queer gedacht“ über queere Theologie vor. Alle Details folgen!

mittwoch
abend
mahl
zeit



vorhanden:
wein & brot
mitzubringen:
essen – um miteinander zu teilen
bibel – um miteinander zu lesen
kopf – um miteinander zu denken
herz – um miteinander zu erfahren

termine:
mittwoch, 22. april 2026, 19 uhr
mittwoch, 20. mai 2026, 19 uhr
mittwoch, 17. juni 2026, 19 uhr
mittwoch, 15. juli 2026, 19 uhr

Wir feiern die mittwochabendmahlzeit im Regelfall einmal im Monat im Pfarrbüro in der Martinstraße 31 in Hamburg Eppendorf. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Projekt Hauskreise

Bereits vor längerer Zeit hatten wir die Idee erörtert, in der Region des großen Seelsorgegebiets der Pfarrgemeinde Hamburg so genannte Hauskreise zu bilden. Da immer wieder die Frage an mich herangetragen wird, ob es nicht möglich ist, auch außerhalb des zentralen Gemeindestandortes in Hamburg oder dem Gottesdienstort in Lüneburg Gemeindeleben stattfinden zu lassen, wollte ich diese Idee nochmals einbringen.

Die Hauskreise würden als dezentrale Knotenpunkte der Gemeinde dienen, die über den Sonntags-Gottesdienst hinaus Möglichkeiten der Begegnung im Rahmen der Gemeinde schaffen würden.

Wer diese Idee spannend findet, und gerne mit mir gemeinsam darüber nachdenken möchte, ob, wie und wo sich




BILD: Thomas Plafmann

solch ein Projekt resp. solche Hauskreise verwirklichen lassen würde(n), den bitte ich herzlich um Rückmeldung per E-Mail an hamburg@alt-katholisch.de. Um die zu unterschiedlichen Zeiten eintreffenden Rückmeldungen in der Fülle der E-Mails rasch sortieren zu können, bitte dabei im Betreff das Stichwort „Projekt Hauskreise“ vermerken.

PFARRER WALTER JUNGBAUER

Dine & Dialogue in Bahrenfeld und bei uns

 Der interreligiöse Dialog *Altona Mitt'einander* hat die nächsten Termine geplant: Zum *Dine & Dialogue* wird am **21. April** in die Ev.-Luth. Paul-Gerhard-Kirchengemeinde Bahrenfeld und am **15. Juni** zu uns nach St. Martinus eingeladen (jeweils 19 Uhr). Bei diesem Format ist jede und jeder eingeladen, ein bisschen zum Essen-Teilen mitzubringen,

für Getränke ist gesorgt und die gastgebende Gruppe stellt sich vor. Ob der Abend ein bestimmtes Thema hat, oder sich einfach Gespräche über Glauben und Leben ergeben, es ist immer ein interessantes Miteinander. Ebenfalls im Juni soll es wieder ein interreligiöses Friedensgebet geben, aber dazu fehlt noch die Rückmeldung von der Altonale-Organisation.

Bischofswahl Anfang Oktober

BILD: Walter Jungbauer

Am **5. September 2026** wird Bischof Dr. Matthias Ring im Rahmen eines Gottesdienstes in der Namen-Jesu-Kirche in Bonn sein Amt niederlegen. Am Vorabend wird aus diesem Anlass noch eine akademische Veranstaltung zum Thema „Glaube & Politik“ stattfinden, zu der das Bistum herzlich einlädt. Die konkrete Einladung wird in den nächsten Wochen im Pfarramt eingehen und über den Gemeindeforum weitergegeben werden.

Außerdem steht nun auch eine Außerordentliche Synode an, bei der die Nachfolge für Bischof Ring gewählt werden wird. Diese außerordentliche Synode wurde für den **2./3. Oktober 2026** nach Karlsruhe einberufen. Der Weihe-Gottesdienst ist derzeit für den **20. Februar 2027** ins Auge gefasst worden.

Welche Priesterinnen und Priester sich als Kandidatin oder Kandidat für den Leitungsdienst des Bistums zur Verfügung stellen, wird nach einer Sonder-Gesamtpastoralkonferenz deutlich werden, die für den 15./16. April einberufen wurde. Auf dieser Konferenz wird Bischof Ring zunächst erläutern, welche Aufgaben auf eine Bischöfin bzw. einen Bischof warten, der Dozent für Kirchenrecht, Dekan Robert Geßmann, wird die rechtlichen Fragen der Bischofswahl darlegen, und Erzbischof em. Dr. Joris Vercammen wird mit den Anwesenden in einen geistlichen Prozess gehen. Zum Abschluss der Konferenz werden alle wählbaren Geistlichen schließlich gefragt werden, ob sie eine Wahl durch die Synode zur Bischöfin bzw. zum Bischof annehmen würden. Final wird die Anzahl potentieller Kandidatin-



Bei der Weihe von Matthias Ring zum alt-katholischen Bischof 2010

nen und Kandidaten für das bischöfliche Dienstamt allerdings erst direkt bei der außerordentlichen Synode, da die Frage, wer aus diesem Kreis eine Wahl annehmen würde, dort nochmals gestellt wird.

Nach den aktuellen Bestimmungen in der Synodal- und Gemeindeordnung (SGO) können für eine Pfarrstelle qualifizierte Priesterinnen und Priester sowie geweihte Hochschullehrer in den bischöflichen Dienst gewählt werden, die mindestens fünf Jahre im Dienst des Katholischen Bistums der Alt-Katholiken in Deutschland tätig gewesen sind. Außerdem müssen sie ein Mindestalter von 35 Jahren haben.

PFARRER WALTER JUNGBAUER

Internationaler Altkatholiken-Kongress 2026

Vom **24. bis 27. September 2026** findet in Rheinfelden (Aargau) der 34. Internationale Altkatholiken-Kongress statt. Vorbereitet wird er von der Christkatholischen Kirche in der Schweiz. Der Kongress steht unter dem Motto *Menschen bewegen – Gemeinschaft stärken*.

Der Kongress beginnt am Donnerstag, 24. September 2026, 19⁰⁰ Uhr mit einem Abendgebet, am Freitag, 25. September 2026 um 9⁰⁰ Uhr folgt die offizielle Begrüßung. Er endet am Sonntag, dem 27. September mit einem Festgottesdienst in der Stadtkirche St. Martin und einem Apéro-Empfang. Da am 18. September 1876 Eduard Herzog in der St. Martinskirche in Rheinfelden vom damaligen deutschen Bischof Joseph Hubert Reinkens zum ersten christkatholischen Bischof der Schweiz geweiht wurde, feiert die Christkatholische Kirche mit diesem Kongress und diesem Gottesdienst auch ihren 150. Geburtstag. Der Gottesdienst wird daher ab 10⁰⁰ Uhr direkt im Schweizer Fernsehen übertragen (<https://www.srf.ch/> – dort das Stichwort „Gottesdienst“ in die Suchfunktion eintragen).

Die Anmeldung über die Webadresse www.christkatholisch.ch/iakk2026 ist ab sofort möglich. Die Kongresskarte, die den Zugang zu allen offiziellen Veranstaltungen ermöglicht und in die alle Apéros, Mittag- und Abendessen während des Kongresses eingeschlossen sind, ist für 150,00 Schweizer Franken (ca. 165,00 €) erhältlich; Tagestickets kosten 50 Schweizer Franken. Hotelkontingente in verschiedenen Preiskategorien sind über die genannte Webseite einzusehen.



IAKK 2026
24. – 27. September in
Rheinfelden/Schweiz

Martinskirche Rheinfelden

Integraler Bestandteil des Kongresses sind spezielle Angebote für junge Erwachsene und Jugendliche von 12 bis 21 Jahren. Die Kosten für Unterkunft und Kongresskarte werden für diese Gruppe der jungen Teilnehmenden grundsätzlich übernommen, jedoch bezahlt jeder Teilnehmende einen Symbolbeitrag von 20 Schweizer Franken.

FORTSETZUNG VON SEITE 12

Juli

2026

SO **5.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier

SO **12.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier

MI **15.** 19⁰⁰ mittwochabendmahlzeit,
Pfarrbüro

Adressen

Sonntags-Gottesdienste in der **St. Martinuskirche** in Hamburg-Eppendorf. Dort befindet sich auch das **Pfarramt** der Katholischen Pfarrgemeinde der Alt-Katholiken Hamburg (Pfarrbüro) Martinistraße 31, 20251 Hamburg
Anwesenheit in der Regel:
DI 9³⁰ bis 13⁰⁰ und DO 14³⁰ bis 18⁰⁰ Uhr

Web: <http://hamburg.alt-katholisch.de/> E-Mail: hamburg@alt-katholisch.de

YouTube-Kanal: www.gedanken-zum-sonntag.de



Seelsorge:

Dekan Walter Jungbauer,
Pfarrer der kath. Pfarr-
gemeinde der Alt-Katho-
liken Hamburg

Telefon: (040) 22 603 901,

E-Mail: hamburg@alt-katholisch.de

Mobil: (0176) 433 66 869



Pastoraler Mitarbeiter
Karlheinz Kämpker,
Telefon (041 82) 38 59,

E-Mail: karlheinz.kaempker@alt-katholisch.de

Auch außerhalb dieser Zeiten:

Telefon: (040) 22 603 901

Die Gottesdienste in **Lüneburg** feiern wir in der Kapelle der Römisch-Katholischen Pfarrkirche St. Marien, Friedenstraße 8, 21335 Lüneburg.

Das **Ökumenische Forum HafenCity** ist in der Shanghaiallee 12–14, 20457 Hamburg

Kirchenvorstand:

Olaf Welling (Vorsitzender),

(040) 27 88 27 20,

hamburg.kv@alt-katholisch.de

Pfarrer Walter Jungbauer

(stellvertretender Vorsitzender),

Kontaktdaten siehe Pfarramt.

Martina Habel (Rechnerin), (041 37) 531,

hamburg.finanzen@alt-katholisch.de

Bärbel Schwarz, (040) 420 47 59,

baerbel_schwarz@yahoo.de

Ullrich Swoboda, (01 76) 48 30 16 66,

post@ullrich-swoboda.de

Synodalabgeordnete:

gewählt: K. Kämpker und O. Welling; qua Amt: Pfarrer W. Jungbauer; Kontakt s. o.

Gemeindekonto:

Kontoinhaber: „Alt-Kath. Pfarrgemeinde Hamburg“, Evangelische Bank eG, IBAN: DE15 5206 0410 0006 4414 08, BIC: GENODEF1EK1 **Wir freuen uns über jede Spende zu Gunsten der Arbeit der Gemeinde.** Natürlich stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus; geben Sie dazu bitte auch Namen und Adresse im Verwendungszweck an.

Gemeinde-Newsletter:

Die Pfarrgemeinde verschickt unregelmäßig einen E-Mail-Rundbrief mit aktuellen Informationen und Terminen. Wer diesen erhalten möchte, wende sich bitte an hamburg@alt-katholisch.de, um das notwendige Formular anzufordern. Bitte Namen und Postadresse angeben!

IMPRESSUM: Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde der Alt-Katholiken Hamburg, Vi.S.d.P.: Pfarrer Walter Jungbauer. Gestaltung: Olaf Welling, welling@designfuerkirchen.de Druckerei: GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15 a, 29393 Groß Oesingen

In unserer Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung wird die Druckausgabe dieses Gemeindebriefs auf umweltfreundlicherem Papier aus 100 % Altpapier gedruckt.

März

2026

SO **29.** PALMSONNTAG
17⁰⁰ Eucharistiefeier mit
Palmprozession

April

2026

DO **2.** GRÜNDONNERSTAG
18³⁰ Gottesdienst *Gem.-Saal*

FR **3.** KARFREITAG
15⁰⁰ Liturgie zur
Todesstunde Jesu

SA **4.** OSTERNACHT
21⁰⁰ Eucharistiefeier
mit Taufe *siehe S. 2*

DI **7.** 18⁰⁰ Altkirchliche Lichtvesper
Ökumen. Forum HafenCity

DO **9.** 18⁰⁰ Altkirchliche Lichtvesper

SO **12.** WEISSER SONNTAG
17⁰⁰ Eucharistiefeier

SA **18.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier *Lüneburg*

SO **19.** SO. VOM GUTEN HIRTEN
17⁰⁰ Eucharistiefeier

DI **21.** 18⁰⁰ Altkirchliche Lichtvesper
Ökumen. Forum HafenCity

MI **22.** 19⁰⁰ mittwochabendmahlzeit
Pfarrbüro

DO **23.** 18⁰⁰ Altkirchliche Lichtvesper

SO **26.** 13⁰⁰ Eucharistiefeier mit Fir-
mung durch Bischof Matthias
Ring *siehe S. 3*

DI **28.** 18⁰⁰ Altkirchliche Lichtvesper
Ökumen. Forum HafenCity

DO **30.** 18⁰⁰ Altkirchliche Lichtvesper

Mai

2026

SO **3.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier

SA **9.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier *Lüneburg*

SO **10.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier

SO **17.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier

DI **19.** 18⁰⁰ Altkirchliche Lichtvesper
Ökumen. Forum HafenCity

MI **20.** 19⁰⁰ mittwochabendmahlzeit
Pfarrbüro

DO **21.** 18⁰⁰ Altkirchliche Lichtvesper

SO **24.** PFINGSTFEST
15⁰⁰ Ökumenischer Gottes-
dienst zum Pfingstfest S. 6
im Anschluss: Grillfest
Bethanien-Höfe, HH Eppendorf

SO **31.** DREIFALTIGKEITSSONNTAG
17⁰⁰ Eucharistiefeier

Juni

2026

SO **7.** 17⁰⁰ Wortgottesdienst

SO **14.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier

MO **15.** 19⁰⁰ interreligiöses
Dine & Dialogue *siehe S. 8*

MI **17.** 19⁰⁰ mittwochabendmahlzeit,
Pfarrbüro

SA **20.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier *Lüneburg*

SO **21.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier

SO **28.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier

FORTSETZUNG AUF SEITE 10

*Adressen siehe Seite 11. Aktuelle Termine und Infor-
mationen auf unserer Homepage.
Herzliche Einladung zu allen Gottesdiensten und
Veranstaltungen!*